

„WO KA GELD, DÅ KA MUSI“: FÜR BUDGETS, DIE ALLE
IM BLICK HABEN

Kursnummer 19.04.197

Wer wie hoch besteuert wird und wofür unsere Steuergelder ausgegeben werden, sind Entscheidungen, die das konkrete Leben von Frauen und Männern betreffen. Wer z.B. über Förderungen entscheidet oder von Ausgaben in der Gemeinde profitiert, wer bei der Steuerreform draufzahlt und wer weniger bezahlt, geht daher uns alle an.

Budgetpolitik ist „in Zahlen gegossene Gesellschaftspolitik“. Anhand von konkreten Beispielen diskutieren wir im Workshop, wie mit Budgetpolitik die Situation von Frauen und Mädchen und deren Gleichstellung konkret verbessert werden könnte. Denn Gemeinden sind, wie Bund und Länder, durch die Verfassung dazu verpflichtet. Budgets sind keine Geheimwissenschaft. Es geht nur darum, die Herangehensweise zu wissen.

Außerdem wollen wir verschiedene Möglichkeiten erarbeiten, wie Frauen sich vermehrt in der Budgetpolitik zu Wort melden und beteiligen können, denn Geschlechtergerechtigkeit muss sein!

TERMIN	FREITAG, 15.11.2019 VON 17.00-21.00 UHR
LEITUNG	Dr.in Elisabeth Klatzer , Ökonomin Mag.a Sandra Stern , Trainerin und Prozessbegleiterin
KOSTEN	€ 15



ALTE UND NEUE GESICHTER DER NOT

Kursnummer 19.04.247 – 19.04.249

Das Haus der Frau setzt sich bereits seit seiner Gründung vor 50 Jahren mit aktuellen gesellschaftlichen Themen auseinander. Die Workshopreihe „Alte und Neue Gesichter der Not“ wurde bereits im Jahr 1975 im Kursprogramm angeboten. Mit Blick auf die derzeitige Situation im gesellschaftlichen Kontext und Veränderungen im sozialen System ist die Thematik auch 2020 leider immer noch aktuell. Die Veranstaltungen sollen gesellschaftliche Mechanismen aufzeigen und deutlich machen, dass immer noch viele Menschen von Armut, Not, Gewalt und Ausgrenzung bedroht bzw. betroffen sind!

1 Termin: *Der Wurm ist ein Hund*

Kursnummer 19.04.247

Außergewöhnliche Biografien von Menschen, die, meist dem Rand der Gesellschaft zugeordnet, sonst wenig Beachtung finden, stehen hier im Vordergrund.

Auf berührende, ernste, aber auch humorvolle Art erzählen sie von ihrem Leben und ihrem Überleben, ihren Träumen und ihrer Sehnsucht nach Zugehörigkeit. Ulrich Volmer, ehemaliger Leiter des Hartlauerhofs, hat die Geschichten von 13 Männern aufgezeichnet und will mit dem Buch ein Zeichen gegen den Vorwurf des individuellen Versagens setzen.

TERMIN	DONNERSTAG, 27.02.2020 VON 19.00-20.30 UHR
LEITUNG	Ulrich Volmer , Ehemaliger Leiter Hartlauerhof Caritas OÖ, eine Einrichtung für wohnungslose/obdachlose Männer Helmut Küblböck , Werkstättenleiter Hartlauerhof Caritas OÖ, eine Einrichtung für wohnungslose/obdachlose Männer
KOSTEN	€ 10

2 Termin: *(K)ein Dach überm Kopf?*

Kursnummer 19.04.248

Obdachlos sein in Linz: Der etwas andere Stadtspaziergang.

Was für uns so selbstverständlich scheint, ist für viele Menschen eine tägliche Herausforderung. Wo oder wie wohnen Menschen in Linz, die am Rande der Gesellschaft leben? Mit dem Linzer Obdachlosenseelsorger Dr. Helmut Eder laden wir zum etwas anderen Stadtspaziergang ein. Wir gehen zu exemplarischen Orten und Plätzen in der Stadt Linz, die für wohnungslose und armutsgefährdete Menschen wichtig und bedeutend für ihre Lebenssituation sind.

Treffpunkt 15.00 Uhr Eingang Haus der Frau. Der Kursbeitrag beinhaltet die Spenden an die Einrichtungen.

TERMIN	FREITAG, 13.03.2020 VON 15.00-18.00 UHR
LEITUNG	Dr. Helmut Eder , Obdachlosenseelsorger, Pfarrassistent in Linz St. Severin
KOSTEN	€ 10

3 Termin: Besuch im Haus für Mutter und Kind

Kursnummer 19.04.249

Das Haus für Mutter und Kind der Caritas OÖ in Linz hilft Schwangeren und Frauen mit ihren Kindern nach einer Scheidung oder in einer Verlust- bzw. Krisensituation, ihr Leben neu zu ordnen. Die Frauen erfahren Geborgenheit, Hilfe bei der Klärung rechtlicher Fragen, bei der Schuldenbewältigung und bei Behördengängen. Wir werden das Haus für Mutter und Kind besuchen, die Einrichtung kennenlernen, erfahren, vor welchen Herausforderungen die Frauen stehen und wie sie bei ihren Schritten in ein selbständiges Leben begleitet und unterstützt werden. Treffpunkt 14.00 Uhr Haus für Mutter und Kind, Kapellenstraße 1, 4040 Linz

TERMIN DONNERSTAG, 26.03.2020 VON 14.00 – 15.30 UHR
LEITUNG Franziska Heinetsberger, Sozialarbeiterin im Haus für Mutter und Kind, Caritas OÖ
KOSTEN € 5



DIE POLITISCHE THEOLOGIE DOROTHEE SÖLLES: CHRISTLICHER GLAUBE UND POLITISCHE PARTIZIPATION

Kursnummer 19.04.229

Glauben und Politik, Beten und Handeln gehörten für die Theologin Dorothee Sölle zusammen. „Jeder theologische Satz muss auch ein politischer sein“, formulierte sie in ihrer Autobiographie „Gegenwind“. Das Wort Gottes war für sie nicht vom Leben zu trennen. Sie hielt Gottes Wirken in der Welt für gebunden an unser Handeln: „Gott hat keine anderen Hände als unsere“. Dorothee Sölle fragte nach dem Zusammenhang von politischer Beteiligung und Christ-sein, Gott und einem sinnvollen Leben. Gemeinsam werden wir Sölles Texte und Gedanken zu unserer Konsumgesellschaft, dem Hunger nach Sinn und politischer Verantwortlichkeit reflektieren und diskutieren. Es wird auch die Möglichkeit geben, eigene politische Ideen und Gedanken zu Papier zu bringen. Dorothee Sölles Worte sollen uns ermutigen und bestärken, Solidarität und Nächstenliebe in unserem Leben zu verwirklichen.

TERMIN FREITAG, 28.02.2020 VON 16.00-20.00 UHR
LEITUNG Michaela Quast-Neulinger MA, Institut für Systematische Theologie Innsbruck
KOSTEN Freiwillige Spenden
KOOPERATION Sozialreferat der Diözese Linz, Katholische Frauenbewegung OÖ, Katholische ArbeitnehmerInnen Bewegung Diözese Linz



FÜR CHRISTLICHE POSITIONEN IN POLITIK UND GESELLSCHAFT: WIE GOTTES UND NÄCHSTENLIEBE ZUSAMMENGEHEN

Kursnummer 19.04.250

Was ist das Zentrale am Christentum? In Zeiten von Priestermangel und Gläubigenschwund auf der einen und einer neoliberalen Politik auf der anderen Seite erschallt der Ruf, die Kirchen mögen sich auf ihren "Markenkern" konzentrieren. Doch was ist das? Für die Initiative "Christlich geht anders" zeigt sich der Glaube an Jesus Christus im Umgang mit den Benachteiligten und Ausgeschlossenen, mit denen sich Jesus identifiziert. Die AutorInnen plädieren daher in diesem Buch für ein engagiertes Auftreten der Christen, auch in Fragen von Politik und Gesellschaft: für Solidarität mit den Armen und Schwachen, für ein gerechtes und soziales Steuersystem, gegen Ausgrenzung und Angstmache.

Mag.a Gabriele Kienesberger präsentiert als eine der AutorInnen des Buches die wesentlichen Inhalte, Gedanken und Ansatzpunkte für ein solidarisches Miteinander. Anschließend Podiumsdiskussion mit Mag.a Lucia Göbesberger, Sozialreferat Diözese Linz und Heinz Mittermayr, Katholische ArbeitnehmerInnen Bewegung OÖ

TERMIN MONTAG, 10.02.2020 VON 19.00 – 21.00 UHR
LEITUNG Mag.a Gabriele Kienesberger, Koordinatorin der Initiative Christlich geht anders
GÄSTE Mag. a Lucia Göbesberger, Theologin, Sozialreferat Diözese Linz
Heinz Mittermayr, Katholische ArbeitnehmerInnen Bewegung OÖ
KOSTEN Freiwillige Spenden
KOOPERATION Katholische ArbeitnehmerInnen Bewegung OÖ, Sozialreferat Diözese Linz